

Alternative Demokratieförderung

Sehr geehrte Leser,

nach einem auf Hörensagen beruhenden Artikel im Januar diesen Jahres demonstrieren viele Menschen in Bautzen gegen die Gefahr des Rechtsextremismus. Um diesen Leuten die „Angst“ zu nehmen, schauen wir uns die Gefahr doch einmal genauer an.

Es handelt sich laut Verfassungsschutz um ein „Personenpotential“ von 38.000 Personen in ganz Deutschland. Ergo 0,000452% der Gesamtbevölkerung.

Die größte rechtsextreme Organisation „Graue Wölfe“ mit geschätzten 18.000 Personen kann man da für Bautzen schon mal abziehen, denn es handelt sich hier um eine Organisation von türkischen Nationalisten. Es bleiben für Bautzen statistisch 11 Rechtsextremisten übrig.

Ergo, wenn du einen Riesen siehst, prüfe zu-

erst ob es nicht der Schatten eines Zwerges ist. Was jedoch riesig ist sind die Geldsummen, die für den Kampf gegen Rechts, was auch immer das ist, ausgegeben werden. Hierfür stehen allein vom Familienministerium 182 Mio. € ohne Länder und Gemeinden zur Verfügung. Hiervon werden immer wieder dieselben Vereine und Projekte gefördert.

Zahlungsgrund: „Kampf gegen Rechtsextremismus“ etc.. Es lässt sich halt vom Steuergeld gut leben. Aber wie würden wir eigentlich ohne Willkommensvereine, Demokratieprojekte und Antirassismusprogramme klarkommen? Besser! Denn das Geld könnte Verwendung finden für höher geförderte Beiträge zu Kindergarten und Kinderkrippen, Zuschüsse zur Schulspeisung, Vereine, Kultur, Sport und Feuerwehr.

Das nenne ich alternative Demokratieförderung.

PS: Der „Happy Monday Baerbock“ zum Schluss: Ein „Demokratie-Künstler“ dieser Montagsparty verstieg sich zu der Aussage, die AfD ist „frauenfeindlich“ und man könne dies im Programm der AfD nachlesen. Ob diese Vorstellung etwas mit der Cannabisfreigabe zu tun hat?

Ralph Nitschke,
Stadtrat Bautzen



Liebe Bürger,

zurecht kann man das Jahr 2024 als Superwahljahr bezeichnen. Am 01. September werden in Thüringen und Sachsen und am 22. September in Brandenburg die neuen Landtage gewählt. Es ist kein Geheimnis, dass die AfD das erste Mal in ihrer Geschichte Regierungsverantwortung übernehmen könnte. Wir als Mitglieder des Kreisverbandes Bautzen werden alles in unserer Macht Stehende tun, um dieses Ziel zu erreichen. Unser Ziel ist es, alle fünf Direktmandate im Landkreis Bautzen zu erringen und damit für die AfD Sachsen einen wichtigen Beitrag zu leisten, als mit Abstand stärkste Kraft aus den Landtagswahlen in Sachsen hervorzugehen. Das erklärte Ziel ist es, eine AfD-geführte Landesregierung mit einem AfD-Ministerpräsidenten zu etablieren. Ich übertreibe wohl nicht, wenn ich die Wahlen im September als Schicksalswahlen für die drei Bundesländer und für ganz Deutschland bezeichne.

Genauso wichtig sind aber auch die am 09. Juni anstehenden EU-Wahlen und die Kommunalwahlen.

In mehreren Gemeinden stellen wir seit 2019 die größte Fraktion im Gemeinde- bzw. Stadtrat.

Wir etablierten im Landkreis Bautzen mit 29 Kreisräten (von 99 gesamt) die größte Kreistagsfraktion in ganz Deutschland. Diese Stärke hat sich sehr oft bemerkbar gemacht. Wir konnten ver-

nünftige Anträge durchbringen, ein neues Asylbewerberheim in Hoyerswerda verhindern und die Integrationsleistungen für abgelehnte Asylbewerber streichen und somit den Kreishaushalt auf vernünftige Art und Weise entlasten. Der Druck, den die AfD aufbaut, endlich vernünftige Politik für die eigenen Bürger zu machen, wird sicherlich auch dazu beigetragen haben, dass Landrat Witschas im Landkreis Bautzen die Bezahlkarte für Asylbewerber einführt.

Aber auch so wichtige Entscheidungen wie die Verwendung von Finanzmitteln obliegt den kommunalen Parlamenten. Soll das hart erarbeitete Geld der Steuerzahler für demokratiefeindliche Demokratieprojekte ausgegeben werden oder für den Ausbau der Infrastruktur, für Klimaberater oder lieber für den Bau bzw. die Sanierung von Schulen, Kindergärten etc.? Alle diese Entscheidungen treffen die Gemeinde- bzw. Stadträte und der Kreistag.

Es ist also immanent wichtig, dass wir nicht nur in das Landesparlament sondern auch in die kommunalen Parlamenten Menschen wählen, die mit Vernunft statt mit Ideologie agieren, die endlich wieder Politik im Interesse der Bürger machen.

Erteilen Sie linksgrünen Spinnern eine Abfuhr!

**Wählen Sie am 09. Juni die Kandidaten
der Alternative für Deutschland!**

Für Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung & Wohlstand

Am 09. Juni AfD wählen!

Karsten Hilse | Kandidat für den Kreistag



Der Landkreis Bautzen ist unsere Heimat. Seit vielen Generationen haben unsere Vorfahren mit Fleiß, Ideen und wirtschaftlichem Tatendrang unsere Heimatregion gestaltet. Wir können stolz sein auf uns, unsere Kultur, unsere schönen Landschaften, unsere sportlichen und wirtschaftlichen Erfolge. Wir sind bereit, für den Erhalt unserer Heimat zu kämpfen.

Mit einer CDU-geführten, links-grünen Umgestaltung des gesamten Landes wollen die Altparteien all das vernichten. Unsere Wälder, Felder und Berge sollen für Windräder geopfert werden. Unternehmen und Vereine, die unsere Region über Jahrzehnte prägten, sterben aus. Überall machen sich die Folgen der Massenmigration nach Deutschland drastisch bemerkbar. Statt Kinder auf das Leben vorzubereiten, werden sie zur Zielscheibe politischer Propaganda. Diesen Trend wollen wir umkehren.

Während die Altparteien ihre hörigen Erfüllungsgehilfen in die kommunalen Gremien entsenden, tun wir alles dafür, Schaden von den Bürgern abzuwenden und das volle Potential unserer Region zu entfalten.

Die AfD steht für sichere, saubere, schöne Städte und Gemeinden ohne Windräder und Photovoltaikanlagen nebenan. Wir wollen die Belastung von Bürgern, Unternehmen, Polizei, Justiz und Kommunalver-

waltungen senken. Statt für ausufernde Massenzuwanderung sind alle finanziellen Ressourcen für Infrastrukturprojekte, Bildungsangebote, Kultur- und Freizeitangebote für unsere Bürger zu verwenden. Wir sind die Alternative!

FAMILIE UND BILDUNG INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Für die Alternative für Deutschland sind eine kinder- und familienfreundliche Politik, die Förderung der Vereinbarkeit von Kindererziehung, sozialem Leben und Beruf sowie die stärkere Förderung von Familien mit Kindern von entscheidender Bedeutung. Wir fordern eine Willkommenskultur für unsere Kinder in allen Bereichen.

BAUEN UND WOHNEN HISTORISCHES ERHALTEN UND NEUES ENTWICKELN

Sowohl die schönen Gebirgs-, Heide- und Teichlandschaften als auch die historischen Gebäude in Stadt und Land machen unseren Landkreis attraktiv. Was unsere Vorfahren und die jetzigen Generationen erschaffen haben, gilt es zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die vorhandene Bausubstanz ist zu sanieren und zu modernisieren. Durch Stadtumbau sind die Voraussetzungen zur Etablierung neuer Wohnformen für heutige Bedürfnisse zu schaffen. Wir wollen den Charakter unserer gewachsenen Ortsteile und grünen Wohnsiedlungen bewahren.

ORDNUNG UND SICHERHEIT SICHERE GRENZEN – SICHERE HEIMAT

Die Massenmigration hat in allen Teilen des Landes das sozial verträgliche Maß überschritten. In unserem Landkreis wollen wir keine Straßenzüge, in denen man sich als Deutscher fremd fühlt.

Wir wollen keine Dominanz der Drogen- oder Gewaltkriminalität in unseren Stadt- und Dorfkernen. Das friedliche Miteinander aller Bürger ist uns wichtig. Keine falschen Rücksichten auf Menschen, die unsere Kultur ablehnen oder sich aus politisch-ideologischen Gründen aggressiv gegen die Verhaltensregeln unserer Gesellschaft stellen.

HAUSHALT UND FINANZEN SELBSTVERWALTUNG UND EIGENVERANTWORTUNG

Bund und Länder bezeichnen die kommunale Selbstverwaltung und Kommunalpolitik gern als die Herzkammern der Gesellschaft.

HOLEN WIR UNS UNSERE HEIMAT ZURÜCK!

Doch die vom CDU-geführten Freistaat Sachsen verursachte Verschuldung unseres Landkreises Bautzen und der Kommunen ist eine Bankrotterklärung der aktuellen Haushalts- und Finanzpolitik von Bund und Land gegenüber Einwohnern und zukünftigen Generationen.

WIRTSCHAFT UND STRUKTURWANDEL FÜR MITTELSTAND UND HANDWERK

Die AfD steht für eine marktwirtschaftliche Wirtschaftspolitik: Schutz des Eigentums, Vertragsfreiheit, die Einheit von Handeln und Haftung, Berufsfreiheit und eine wettbewerbliche Wirtschaftsordnung sind elementare Bestandteile einer freiheitlichen und prosperierenden bürgerlichen Gesellschaft. Diese wollen wir erhalten und Fehlentwicklungen korrigieren.

KULTUR UND VEREINE FREIZEITANGEBOTE ERHALTEN UND AUSBAUEN

Bürokratische Hindernisse und die stetige Inflation sind Folgen der Politik auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene. Der Landkreis muss hier dennoch sein Bestes tun, um den Fortbestand der vielen traditionsreichen Vereine mit lokaler Verwurzelung zu sichern. Damit unsere Region attraktiv bleibt, braucht es Freizeitangebote für Jung und Alt.

GESUNDHEIT MEDIZINISCHE VERSORGUNG SICHERSTELLEN

Die umfassende und zeitnahe medizinische Versorgung zählt zu den Grunderwartungen der Bürger in Deutschland. Deren Gewährleistung wird durch Investitionsstaus, überbordende Bürokratie und ein unzulängliches Abrechnungssystem gefährdet. Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Beteiligten wieder umfänglich ihren originären Aufgaben bei der Pflege und Behandlung der Patienten widmen können.

Im Mittelpunkt müssen die Bedürfnisse der Patienten stehen – nicht die Interessen großer Pharmakonzerne.

NATUR- UND UMWELTSCHUTZ HEIMAT BEWAHREN

Umweltschutz statt Klimaschutz - Wir wollen unsere Heimat bewahren, statt unsere Landschaften, Felder und Wälder für das abstrakte Ziel der „Klimaretterung“ zu opfern.

Nicole Scharpe – AfD-Kandidatin zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024



Mein Name ist Nicole Scharpe (geb. Tietze), ich bin Kandidatin für den **Kreistag** im Wahlkreis 5 (Großdubrau, Radibor, Neschwitz, Puschwitz, Königswartha, Lohsa, Spreetal, Elsterheide) und für den **Stadtrat** in Bautzen.

Ich bin 26 Jahre alt und habe ein abgeschlossenes Studium in Geschichte und katholischer Theologie. Aufgewachsen bin ich in Königswartha und meine Heimat liegt mir sehr am Herzen. Der ländliche Raum wurde die letzten Jahre von den amtierenden Politikern enorm vernachlässigt. Handwerker, Bauern, Rentner, aber auch Kinder und Jugendliche leiden unter dieser verfehlten Politik.

Wir brauchen einen starken ländlichen Raum, einen starken Mittelstand und eine Perspektive vor Ort für Kinder und Jugendliche.

Wir müssen generationsübergreifend und gemeinsam an dieser Zukunft arbeiten.

Ich möchte mich für **EUCH** und für unsere schöne **Heimat** einsetzen!



Die Freiheit ist unverletzlich!
Die Würde eines jeden Menschen ist unantastbar!

„Was siehst du aber den Splitter im Auge deines Bruders, und den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht?“

Parteiloser Pfarrer erhält Arbeitsverbot, weil er für die AfD kandidiert!

Gesinnungsschnüffelei und „Radikalenerlass“ bei der evangelischen Staatskirche.

Die Kirche verhält sich offen gegen das Grundgesetz. In Artikel 4 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland heißt es:

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. (2)

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

Wie weit sind wir in der Zwischenzeit in diesem Land gekommen, wenn sich Würdenträger der evangelischen und katholischen Kirchen die über Jahrzehnte tausendfachen Missbrauch geduldet und vertuscht haben und bis heute nicht oder nur schleppend an der Aufarbeitung mitwirken, als Moralapostel aufspielen?

Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.

Freiheit wählen - AfD wählen

Ralf-Peter Hechtberger
Direktkandidat Landtagswahl 2024
im Wahlkreis 53

Frank Peschel – AfD-Kandidat zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024



Warum ich für den Gemeinderat und Kreistag kandidiere?

Der Landkreis Bautzen zählt zu den Schönsten in ganz Deutschland. Wir leben in einer herrlichen Kulturlandschaft mit sehr viel Natur. Eine Region für die es sich zu kämpfen lohnt.

Leider haben wir aber auch zahlreiche Probleme – sei es beim Bevölkerungsverlust oder der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung bei steigenden Sozialausgaben. Die finanzielle Situation in den Kommunen und im Landkreis ist erdrückend.

Als AfD-Landtagsabgeordneter möchte ich nicht nur Entscheidungen in Dresden mittragen, sondern meinen Beitrag auch in meinem Heimatort und im Landkreis leisten.

Daher kandidiere ich für den Gemeinderat in Kubschütz und für den Kreistag.

Impressum:



Kreisverband Bautzen
vertr. d. d. Vorstandsvorsitzenden Frank Peschel
Karl-Marx-Straße 15
02625 Bautzen
Tel.: 03591 5328336
info@afdbautzen.de
www.afdbautzen.de

Druck:
Druckhaus Scholz GmbH
Pforzheimer Platz 8
02977 Hoyerswerda

SIE HABEN KEIN VERTRAUEN MEHR IN DIE POLITIK DER ALTPARTEIEN?

Dann werden Sie Mitglieder, Förderer oder Spender! Und ganz wichtig: Nutzen Sie Ihre Stimmen bei der Kommunalwahl und gestalten Sie die Zukunft mit uns. Eine Übersicht unserer Kandidaten finden Sie auf unserer Webseite unter afd-bautzen.de/kandidaten

SPENDENKONTO: Alternative für Deutschland KV Bautzen
IBAN: DE16 8505 0300 0225 7855 52
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Bitte im Verwendungszweck „Wahlkampfspende“ und auf dem Einzahlungsbeleg die vollständige Adresse für eine Spendenquittung angeben.

Presseanfrage der Sächsischen Zeitung zum Rück- und Ausblick der Fraktionsarbeit im Kreistag Bautzen

Am 28. März erreichte uns (wieder einmal) eine Presseanfrage der Sächsischen Zeitung. In der wiederholten Hoffnung auf vollständige und journalistisch neutrale Veröffentlichung in der wichtigsten Tageszeitung Sachsens, beantworteten wir die gestellten Fragen wie folgt:

SZ: Wie fällt Ihre Bilanz Ihrer Fraktionsarbeit im aktuellen Kreistag von 2019 bis jetzt aus?

Antwort: Die Bilanz fällt nach unserer Einschätzung durchaus positiv aus. Auch wenn diese Bilanz zwei Seiten der Betrachtung

hat. Zum einen hat die Fraktion mit viel Aufwand und Arrangement Anträge oder Änderungsanträge zu den verschiedenen Themen im Kreistag eingebracht und damit auch versucht, andere Wege und Lösungsansätze zu verfolgen. Aber vor allem in den ersten 3 Jahren wurden diese Anträge und die damit verbundenen Möglichkeiten, leider zum Großteil abgelehnt. In Bezug auf den Haushaltsplan 2021/22 oder den Sonderkreistag zur Problematik der Bäder im Landkreis hat man durch die Ablehnung und die Nicht-Behandlung viel Zeit und auch Ressourcen verschwendet.

SZ: Für welche Themen haben Sie sich besonders eingesetzt und was haben Sie dabei erreicht?

Antwort: Für uns sind alle Themen wichtig, die den Landkreis Bautzen berühren, beschäftigen und die Entwicklung des Landkreises beeinflussen. Aber klar, die Themen Finanzen (Haushalt), Asyl, zentrale Unterbringung und das Thema Wolf beschäftigen die Bevölkerung am meisten und sind damit auch für uns besonders wichtig. Beim Thema Haushalt konnten wir einige Veränderungen der Mittel und Prioritäten erreichen, aber wirkliche Veränderungen, um Einsparungen zu erreichen, waren mit den anderen Fraktionen nicht umsetzungsfähig. Der Antrag zu Asyl und Migration vom 05.12.2022 wurde im Kreistag angenommen und auch beim Thema Wolf haben unsere Diskussionen und Anträge im Kreistag eine gewisse Wirkung erzeugt.

SZ: Welche waren Ihre wichtigsten fünf Anträge, warum und wie wurde darüber abgestimmt?

Antwort: Für die AfD-Fraktion waren alle gestellten Anträge wichtig und die Frage nach dem warum erübrigt sich eigentlich, da sich aus dem Thema Antragstellung der Grund ergibt. Gerne kommen wir Ihrer Bitte aber nach und zählen Ihnen fünf unserer Anträge beispielhaft auf:

– **Änderungsantrag Haushaltsplan 2021/22 vom 22.03.21:** Antrag wurde abgelehnt, allerdings wurde der Großteil unseres Antrages in der Schwerpunktsetzung von SPD und CDU im eigenen Antrag vom 22.03.2021 übernommen.

– **Antrag zum Thema Asyl und Migration vom 22.10.2022:** Antrag wurde vom Kreistag angenommen.

– **Antrag zu einer Anordnungsverfügung bei Wolfsangriffen vom 17.05.2023:** Antrag wurde nach Abstimmung in der Sitzung zurück genommen und dem Antrag des Landrates zugestimmt.

– **Änderungsantrag Haushaltsplan 2023/24**

vom 15.06.2023: Antrag wurde im Punkt Erhöhung der Mittel Ehrenamtsbudget vom Kreistag angenommen und im Haushaltsplan berücksichtigt.

– **Änderungsantrag zur Anlage 1 Verbandsatzung zum Beschluss: Gründung des Zweckverbandes „Lessingbad Kamenz“ mit der Stadt Kamenz vom 04.12.2023:** Antrag wurde vom Kreistag angenommen. Auf die zwei Vertreterstellen im Zweckverband, die sich durch diesen AfD-Antrag ergaben, haben sich auch die Fraktionen der Linken, Grünen und der Freien Wähler beworben, was wir als AfD-Fraktion als Beweis einer vernünftigen Sacharbeit durch unsere Fraktion werten.

SZ: Was sind die drei wichtigsten Themen Ihres Wahlprogramms für den kommenden Kreistag? Warum?

Antwort: Das Einsetzen für einen soliden Haushalt und damit zusammenhängend die Reduzierung von Personalkosten auf Grundlage der Bevölkerungsentwicklung und sächsischen Gemeindeordnung. Nur mit einem soliden und zukunftsfähigen Haushalt wird der Landkreis in der Lage sein, seinen Aufgaben im Bereich Bildung, Wirtschaftsförderung, Kultur und Gebietsentwicklung vollumfänglich nachzukommen.

Weiterhin wird in Zukunft eine stabile Kreisumlage für unsere Städte und Kommunen ein zentraler Punkt sein. Die finanzielle Ausstattung der Städte und Kommunen ist jetzt schon sehr schwach und soll durch die Erhöhung der Kreisumlage nicht noch weiter belastet werden.

Keine weiteren Wohnprojekte in unseren Städten für Asylsuchende in unserem Landkreis. Möglichst vorhandene Gemeinschaftsunterkünfte nutzen, bzw. Zelt- oder Containerlager errichten.

SZ: Mit wie vielen Kreisräten wollen Sie im kommenden Kreistag vertreten sein?

Antwort: Zu allererst wollen wir bis zum Ende der Wahlperiode für alle Bürger des Landkreises weiterhin eine vernünftige und zuverlässige Arbeit zum Wohle der Bürger und im Sinne des Landkreises Bautzen umsetzen.

Aktuell sind wir die stärkste Kraft im Kreistag Bautzen und dieses Ergebnis möchten wir auch im nächsten Kreistag wieder erreichen. Mit wie vielen Kreisräten wir in der neuen Wahlperiode wirklich vertreten sind, werden die Wähler bei der Kommunalwahl am 09.06.2024 entscheiden.

Steffen Lehmann, Fraktionsvorsitzender

**FÜR SIE
IN DEN
GEMEINDERAT**
NEUKIRCH/LAUSITZ

**9.
JUNI**

Afd
JUNGE ALTERNATIVE
OBERLAUSITZ

WIR für Neukirch
FÜR EINE LEBENSWERTE KOMMUNE UND DIE STÄRKUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES

FINANZIELLE BELASTUNG MINIMIEREN
Für Bürger und Unternehmen: Belastung durch Grundsteuerbesätze (Grundsteuerreform), Kita-Gebühren und die Kosten für Schulsessen minimieren.

WIE SPAREN?

- Keine Verschwendung mit Großprojekten (z. B. intakte Kitas nicht durch Neubau ersetzen)
- Unnötigen Straßenneubau vermeiden!

ERHALTUNG DER LANDSCHAFTLICHEN BESONDERHEITEN DES OBERLAUSITZER BERGLANDES

- Lückensanierung bevorzugen
- Revitalisierung ungenutzter Bausubstanz
- Vermeidung weiterer Verleugungen unserer Landschaft
- Erhalt landwirtschaftlicher Kurzflächen
- Touristenmagnet und Wanderziele Valtanberg (traditionelle Gaststätte wieder öffnen, Veranstaltungen ermöglichen, öffentliche Zufahrt schaffen)

NACHHALTIGE STRATEGIE DER GEMEINDEENTWICKLUNG

- Etablierung eines wirksamen Flächennutzungsplans
- Ortsentwicklungskonzept nicht nur im Oberdorf!
- Optimale Einkaufsmöglichkeiten auch für Ältere
- Ganzjährig gepflegte Fuß-, Rad- und Wanderwege
- Attraktive Angebote für Ärzte
- Unterstützung / Förderung von Vereinen
- Umfassendes Hochwasser-Schutzkonzept Gewässer I + II, Ordnung
- Keine Bebauung in Überflutungsbereichen
- Energiekonzept mit Nutzung von Erdwärme, Biogas und Biomasse
- Keine Industrie-Windräder, keine Photovoltaik-Anlagen auf Grünflächen

TRANSPARENZ SCHAFFEN
zur Arbeit des Gemeinderates und des Bürgermeisters: Bürgerinformationssystem nutzen und Sitzungsprotokolle veröffentlichen

KOMMUNALWAHL AM 9. JUNI 2024

Die Notwendigkeit eines Untersuchungsausschusses in der neuen Legislaturperiode: Aufklärung und Rechenschaft in Zeiten von Corona

Es wird Zeit für einen Untersuchungsausschuss, um potenzielles Unrecht im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie aufzuarbeiten. Doch was genau unterscheidet einen Untersuchungsausschuss von einer Enquete-Kommission wie es Köpping (SPD) fordert, und warum ist ein solcher Ausschuss in der kommenden Legislaturperiode von entscheidender Bedeutung?

Enquete-Kommissionen haben den Zweck, komplexe Sachverhalte zu analysieren und die Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen zu verbessern. Ihr Fokus liegt auf der Informationsbeschaffung und der Entwicklung von Empfehlungen, ohne dabei spezifische Verantwortlichkeiten für vergangene Ereignisse zu klären. Im Gegensatz dazu haben Untersuchungsausschüsse die klare Aufgabe, Missstände und Fehlverhalten innerhalb staatlicher Institutionen zu untersuchen und Verantwortlichkeiten festzustellen. Deren Arbeit kann zu politischen, rechtlichen oder personellen Konsequenzen führen.

Ich fordere als Landtagsabgeordnete und stellvertretende Ausschussvorsitzende für



Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt im Sächsischen Landtag, die Notwendigkeit eines Untersuchungsausschusses. Insbesondere im Kontext der Corona-Pandemie ist es von entscheidender Bedeutung, mögliche Unregelmäßigkeiten und Fehler aufzuklären. Ich verweise auf die „Akte Corona“, ein umfangreiches Dossier zum Thema, das von unserer sächsischen AfD-Fraktion erstellt wurde und als Grundlage für

einen möglichen Untersuchungsausschuss dienen soll.

Ich plädiere dafür, den Ausschuss in der kommenden Legislaturperiode einzusetzen, um ihm genügend Zeit und Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um die erforderlichen Untersuchungen durchzuführen und mögliche Unregelmäßigkeiten angemessen aufzuarbeiten.

Die Forderung nach einem Untersuchungsausschuss zur Aufklärung von Corona-Unrecht ist nicht nur eine politische Angelegenheit, sondern ein wesentlicher Schritt zur Gewährleistung von Transparenz, Rechenschaft und Vertrauen in staatliche Institutionen. Die Bürger werden ermutigt, ihre Stimme für politische Vertreter abzugeben, die sich für die Einrichtung eines solchen Ausschusses einsetzen und sich für die Aufklärung von Unrecht starkmachen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie uns als AfD wählen, weil wir die einzige Kraft sind, die sich für diesen Ausschuss stark macht. Auch ich werde mein Bestes geben, damit dieser Ausschuss kommt!

Doreen Schwietzer, Mdl

Strukturwandel? 1000 Arbeitsplätze sind verloren!

Sehr geehrte Leser,

wenn man die letzten Jahre im Landkreis Bautzen betrachtet, kann man an einem positiven Wandel seine Zweifel haben.

So hat zum Jahresende 2023 die Firma Maja, immerhin Sachsens größter Möbelhersteller mit ca. 450 Arbeitsplätzen, geschlossen. Die Firma ALU-Form in Bernsdorf mit ca. 70 Arbeitsplätzen hat sich 2022/23 ebenfalls zurückgezogen.

Der Automobilzulieferer P.C.S. Germany GmbH in Cunewalde mit ca. 140 Mitarbeitern, der traditionsreiche Hersteller von Industriegetrieben, Schäfer in Ohorn, seit 2020 neu ZIMM GmbH, mit 140 Beschäftigten und die Bäckerei Petzold aus Großröhrsdorf mit 70 Arbeitsplätzen sind alle insolvent.

Schaut man in den Landkreis Görlitz, so ist der Waggonbau Niesky mit 200 Arbeitsplätzen ebenfalls insolvent und im brandenburgischen Tschernitz steht der Solarglaserhersteller Brandenburg (GMB) vor der Schließung, hier sind 300 Arbeitsplätze gefährdet. So zieht sich die Deindustrialisierung wie ein roter Faden durch die Lausitz. Wertschöpfende Arbeitsplätze gehen reihenweise verloren. Wir brauchen eine 180 Grad-Wende in der Politik!

René Warlich, AfD-Kreisrat und
Kandidat zur Kommunalwahl 2024
(Kreisrat und Stadtrat Hoyerswerda)



Lehrer müssen politisch neutral sein!

Wie war das doch gleich? Lehrer müssen politisch neutral sein! Gilt überall. Nur hier bei uns scheinbar nicht mehr.

Am Humboldt-Gymnasium in Radeberg wurde Anfang März eine Ausarbeitung über die AfD ausgestellt. Unter anderem wird darin wahrheitswidrig behauptet, im AfD-Programm stünde die Forderung, „die positiven Aspekte des Nationalsozialismus im Schulunterricht“ zu thematisieren, um „Kindern die Vorteile einer nationalistischen Weltanschauung näherzubringen“. Bebildert wird der Text mit dem Hakenkreuz.

Dazu erklärt der AfD-Abgeordnete Timo Schreyer: „Bei einem Termin zusammen mit CDU-Kultusminister Christian Piwarz in der Schule ist mir die Ausstellung über die AfD aufgefallen. Ich war entsetzt und habe das auch dem Schulleiter mitgeteilt.“

Aus meiner Sicht liegt hier ein eindeutiger Verstoß gegen das Neutralitätsgebot der Schulen vor. Dieses Neutralitätsgebot ist im sogenannten Beutelsbacher Konsens geregelt.

Wir werden diese mit Lügen gespickte Indoktrination nicht dulden. Sowohl parlamentarisch als auch juristisch prüfen wir nun weitere Schritte. Zudem verlangen wir von der Schule, die Ausstellung sofort zu entfernen.“

Timo Schreyer, MdB

Anmerkung der Redaktion:
Die Ausstellung ist zwischenzeitlich entfernt worden.



Offener Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Radeberg

*Sehr geehrter
Herr Oberbürgermeister Höhme,*

am Sonntag, den 24.3.24 fand ein Bürgerempfang statt. Es handelte sich um eine städtisch organisierte Veranstaltung, angelehnt an den traditionell durchgeführten Neujahrsempfang. Diese grundsätzlich angenehme und professionell organisierte Veranstaltung wurde durch die missbräuchliche Ausnutzung dieses Podiums für eine CDU-Wahlkampfveranstaltung durch Herrn Wieth überschattet. In seiner Rede erwähnt Herr Wieth sogar lobend eine unter Verantwortlichkeit seines Parteifreundes Herrn Känner erstellte Anti-AfD Stellwand, auf der neben Halbwahrheiten das Symbol der Nationalsozialisten öffentlich im Schulhaus vom Gymnasium Radeberg ausgestellt wurde. Das für sich gesehen ist schon ein Skandal, auch wenn die Stellwand umgehend wieder aus dem Schulhaus entfernt wurde.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Höhme, wir fordern Sie auf:

1. Dieses Ereignis kritisch auszuwerten.
2. Bei städtischen Veranstaltungen zukünftig auf eine Parteienneutralität zu achten.

Natürlich wissen wir, dass der Auftritt von Herrn Wieth die Entscheidung der Wähler nicht beeinflussen kann und wird. Auch nicht, wenn die Auslassung von Herrn Wieth dankbar und wohlwollend von Frau Belzer (SZ) mit eigener Überschrift herausgestellt wurde. Durch solche Auftritte werden aber Gräben zwischen den politischen Lagern ausgehoben, die eine sachliche Arbeit im Stadtrat offensichtlich erschweren sollen.

Genau dagegen wenden wir uns mit aller Entschiedenheit und hoffen, wie auch in der Vergangenheit, auf ein faires Miteinander und viele, auch mal heftige, Diskussionen im Stadtrat.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Kindermann u. Uwe Kirchner, Stadträte

Deutsche Bischofskonferenz: AfD ist für Christen „nicht wählbar“ – Offener Brief

Sehr geehrter Herr Bischof Bätzing!

Es ist mir ein großes Bedürfnis, Ihnen meine Meinung zu schreiben, denn ich bin sehr enttäuscht und auch wütend über Ihre Aussage, die ich in der Tagesschau hören musste.

Meine politische Heimat ist schon viele Jahre die AfD und ich kenne das Programm meiner Partei sehr genau, gerade deshalb wähle ich sie ja auch.

Außerdem habe ich sehr viele Bekannte, Freunde und Verwandte, die alle katholische Christen und AfD Wähler sind. Beides passt sehr gut zusammen.

Wie können Sie nur eine ganze Menschengruppe ausgrenzen und diffamieren!!?

Das erinnert mich an ganz dunkle Zeiten und das was Sie sagten, ist nicht christlich, ganz im Gegenteil. So empfand ich Ihre Aussage. Es gab mir einen Stich im Herzen.

- Sollte die Kirche nicht erstmal selber aufarbeiten, was falsch lief in der Vergangenheit?
- Sollte sich die Kirche nicht fragen, warum so viele Menschen austreten?
- Sollte sich die Kirche nicht aus der Politik raushalten?

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass die Regierung „gefordert“ hat, sich so zu äußern, denn man will in der falsch regierten „Ampel“ nur von den wahren Problemen ablenken und da ist jedes Mittel recht, denn man hat Angst, dass bei der nächsten Wahl sich das Blatt wendet.

Ich kann es nur noch einmal wiederholen, ich bin sehr enttäuscht, traurig und wütend, wenn Christen so beleidigt und ausgegrenzt werden von der Kirche.

Das kann niemals christlich sein!!

Es könnte hilfreich sein, wenn Sie das Programm der AfD einmal lesen würden.

Da findet sich kein einziges Wort über Ausgrenzung oder Rassismus oder Remigration u.s.w.

Dieses private Treffen in Potsdam, an dem auch viele CDU-ler teilgenommen haben, wurde absichtlich falsch in den Medien verbreitet, nur um der AfD zu schaden.

Ja, viele haben jedes Wort geglaubt und deshalb gibt es auch die vielen „Demos gegen Rechts und gegen die AfD“.

Selbst wenn eine Million Menschen auf der Straße demonstrieren, so tun es doch mehr als 80 Millionen nicht!!

Auch dies sollte vielleicht bedacht werden und eine Überlegung Ihrerseits wert sein.

Ich bin und bleibe Christ und nur weil ich meinen tiefen Glauben habe, kann ich all das überhaupt noch ertragen.

(PS: Ich bin Ehefrau, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, aber ich bin weder Nazi noch rechtsextrem oder gar Rassist!)

Es war mir ein Bedürfnis, Ihnen meine Meinung zu schreiben.

*Freundliche, aber traurige Grüße von
einer Rentnerin aus Sachsen*

Die Rente wird sicher! Nur mit der AfD!

Nach neuester Erhebung des Bundessozialministeriums, unter Berufung auf die aktuelle Statistik der Deutschen Rentenversicherung, erhalten über 50% der Rentner weniger als 1.100 € im Monat.

Da dieser Betrag auch noch versteuert werden muss, kann von einem sorgenfreien Lebensabend nach über vierzig Arbeitsjahren in einer der vermeintlich stärksten Volkswirtschaften in Europa nicht gesprochen werden.

Wir fordern eine große Strukturreform der deutschen Renten nach österreichischem Vorbild für alle Erwerbsgruppen, inklusive Beamten und Politikern. Die durchschnittlichen Renten im Jahr 2022 betragen 1480 € in Österreich zu 1054 € in Deutschland. Diese Differenz wird noch größer, da in Österreich vierzehn Rentenzahlungen im Jahr erfolgen.

*Ralf-Peter Hechtberger
Direktkandidat zur Landtagswahl 2024
im Wahlkreis 53*



Die Rente wird sicher! nur mit der AfD

Ralf-Peter Hechtberger

Bürgerdialog AfD

Flair Hotel Kamenz
vormals „Stadt Dresden“
02. Mai ab 19 Uhr





Ralf-Peter Hechtberger unser Kandidat zur Landtagswahl
Karsten Hilse unser Bundestagsabgeordneter
Beatrix von Storch Stellvertretende Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion

Ostermontag – ein traditionsreicher Tag für die Motorradfreunde des Oberlandes – der Start in die diesjährige Saison als Bildungsreise

Wie immer starten um 10 Uhr, dieses Mal am Ostermontag, den 1. April, die Motorradfreunde des Oberlandes in die diesjährige Saison.

Ostern ist das wichtigste Fest der Christen in der Welt.

Der 1. April ist aber auch verbunden mit Otto von Bismarck. Zum 209. Mal hatte der ehemalige Reichskanzler an diesem Tag seinen Geburtstag. Für viele von uns ist das ein denkwürdiger Tag.

Wenn es nach der Bautzener Liedertafel gegangen wäre, so wäre das ehemalige Denkmal auf dem Czorneboh, nach der Zerstörung durch verblendete Menschen, als Bismarckdenkmal wieder errichtet worden.

Außer der Schulpflicht für alle Deutschen, ist Bismarck insbesondere maßgebend für die heutige Sozialgesetzgebung.

Das zweite Erinnern an diesem Tag galt Richard Wagner. Er als Musikschafter ist eine der wichtigsten Persönlichkeiten Deutschlands. Mit „Lohengrin“, dem „Fliegenden Holländer“ oder „Siegfried“ in der Verkörperung des neuen Menschen im Ring ist Wagner den Menschen in Deutschland und in der musikalischen Welt bekannt.

Für Sachsens Reichtum sind sowohl die schöpferischen Leistungen der Menschen, aber auch der Bergbau, von großer Wichtigkeit. Selbst die Wismut mit ihrem Uranabbau hat somit zur Nutzung der Kernenergie beigetragen. Ziel war es, Vergnügen am Motorradfahren mit Tradition zu verbinden. Am vereinbarten Treffpunkt, Parkplatz Haus Bergland, starteten die Teilnehmer mit unterschiedlicher Motorisierung zur vorgesehenen Bildungsfahrt.

Über die herrlichen Aussichten des „Ziegenrücken“ der Sächsischen Schweiz, führte die Fahrt an der Wismut AG vorbei nach Leupoldishain. Nach einer kurzen Rast war der Kurort Bergießhübel mit seinem Besucherbergwerk „Marie Louise“ und seinen Zeugnissen



des Bergbaues beeindruckend. Leider war diesmal der Besuch des Stollens zeitlich nicht möglich.

Das dritte Ziel der Tour war das Richard Wagner Denkmal bei Lohmen. Hier entstanden im Wirken von Richard Wagner die ersten Kompositionsskizzen für die Oper Lohengrin in Graupa. Es war bis dahin eine sehr schöne Tour. Das Wetter meinte es gut mit uns. Der angekündigte Regen wartet auf später. Die Russigmühle im Polenztal erwartete uns bei gepflegter Gastronomie.

Zum Schluss kann man sagen: es waren schöne erlebnisreiche Stunden. Weitere Touren sind geplant. Eine Ausfahrt mit Kindern im Mai, aber auch das Hirschberger Tal ist vorgesehen.

*Gundolf Göbel
Stadtrat in Wilthen*



BÜRGERSPRECHSTUNDEN
Karsten Hilde – MdB
14.00 – 17.00 Uhr

21. Mai 2024
 Bürgerbüro Bautzen, Karl-Marx-Str. 15

22. Mai 2024
 Bürgerbüro Hoyerswerda, Spremberger Str. 11

23. Mai 2024
 Bürgerbüro Kamenz, Klosterstr. 4

Alternative für Deutschland
 Bundestagsfraktion

Bürgersprechstunde

29. Mai 2024
15:00 - 17:00 Uhr

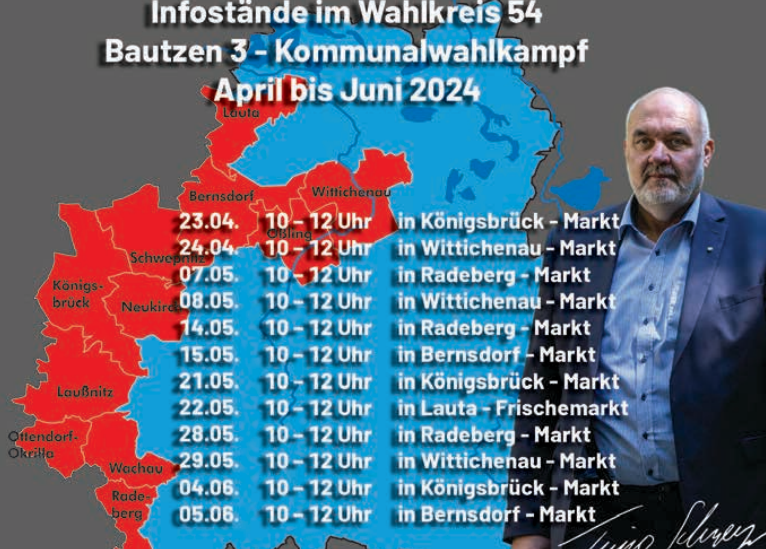


Wahlkreisbüro
Hoyerswerda
 Dietrich-Bonhoeffer Str. 7
 02977 Hoyerswerda


facebook.com/SchwietzerMdl
 instagram.com/doreenschwietzer_afd
 t.me/schwietzer
 twitter.com/SchwietzerMdl

Doreen Schwietzer **AfD**
 Eure Abgeordnete im Landtag!

Infostände im Wahlkreis 54
Bautzen 3 - Kommunalwahlkampf
April bis Juni 2024



23.04.	10 – 12 Uhr	in Königsbrück - Markt
24.04.	10 – 12 Uhr	in Wittichenau - Markt
07.05.	10 – 12 Uhr	in Radeberg - Markt
08.05.	10 – 12 Uhr	in Wittichenau - Markt
14.05.	10 – 12 Uhr	in Radeberg - Markt
15.05.	10 – 12 Uhr	in Bernsdorf - Markt
21.05.	10 – 12 Uhr	in Königsbrück - Markt
22.05.	10 – 12 Uhr	in Lauta - Frischemarkt
28.05.	10 – 12 Uhr	in Radeberg - Markt
29.05.	10 – 12 Uhr	in Wittichenau - Markt
04.06.	10 – 12 Uhr	in Königsbrück - Markt
05.06.	10 – 12 Uhr	in Bernsdorf - Markt




JUNGE ALTERNATIVE SACHSEN
VOLLEYBALL
TURNIER

04.05.2024 - 11 UHR
 STAUSEE BAUTZEN

ANMELDUNG
 UNTER [INFO@JA-SACHSEN.DE](mailto:info@ja-sachsen.de)

MIT UNSEREN KANDIDATEN FÜR DIE KOMMUNALPARLAMENTE

 LENNARD SCHARPE Stadtrat Bautzen und Kreistag	 NICOLE SCHARPE Stadtrat Bautzen und Kreistag	 ERIK HOFFMANN Stadtrat Bautzen und Kreistag	 AUGUSTIN STENZEL Stadtrat Bautzen
 JUSTIN PROSKURA Gemeinderat Neukirch/Lausitz und Kreistag	 SEBASTIAN HAAS Gemeinderat Neukirch/Lausitz	 FABIAN ZOCH Gemeinderat Großdubrau und Kreistag	 SANTINO DITTMANN Gemeinderat Lawalde und Kreistag (Görlitz)

REGELN UND ANMELDUNG

Die Teilnahme ist als **Hobbymannschaft** mit Spielern **im Alter von bis zu bis 40 Jahren** möglich (2 Ausnahmen pro Team erlaubt).

Pro Mannschaft spielen maximal **sechs Spieler** gleichzeitig auf dem Feld, die Anzahl der Ersatzspieler ist nicht begrenzt.

Jedes Team zahlt **vor Beginn des Turniers** eine **Anmeldegebühr von 25€**, die Siegermannschaft erhält einen Preis

Trinkwasser steht allen Teilnehmern kostenlos zur Verfügung, für die sonstige Verpflegung steht die Ocean Beach Bar zur Verfügung

Anmeldung als Team unter Angabe des Teamnamen, der Personenzahl und der Telefonnummer eines Verantwortlichen an info@ja-sachsen.de